



## NIEDERSCHRIFT Nr. 07/2011

### Sitzung der Ratsversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 03.11.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Ratssitzungssaal, Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

---

#### Anwesende Mitglieder

#### Vorsitz

Bürgervorsteherin Natalina Boenigk - CDU

#### Mitglieder

Ratsfrau Gabriela Matthies - SPD  
Ratsherr Bernd Hinrichs - CDU  
Ratsherr Jürgen Brandt - CDU  
Ratsherr Peter Bublitz - CDU  
Ratsfrau Ulrike Bues - GAL & Unabhängige  
Ratsherr Hermann Bührich - GAL & Unabhängige  
Ratsherr Dietrich Drechsler - CDU  
Ratsherr Joachim Dreher - GAL & Unabhängige  
Ratsherr Olaf Etzrodt - FDP  
Ratsherr Torsten Hauwetter - CDU  
Ratsfrau Anja Hißnauer - DIE BÜRGERNAHEN  
Ratsfrau Helga Kock - SPD  
Ratsherr Uwe Lange - DIE BÜRGERNAHEN  
Ratsherr Michael Lorenz - CDU  
Ratsherr Reinhard Matthies - SPD  
Ratsherr Werner Mende - FDP  
Ratsherr Marcus Ohlmeier - SPD  
Ratsfrau Ilse Ohrt - CDU  
Ratsherr Kurt Patzke - CDU  
Ratsherr Bernd Pieper - DIE BÜRGERNAHEN  
Ratsfrau Silke Riebensahm - CDU

bis einschl. Pkt. 16)

Ratsherr Ralf Rogall - DIE BÜRGERNAHEN  
Ratsfrau Bärbel Schultz - SPD  
Erster Stadtrat Klaus Seyfert - CDU  
Ratsherr Kai Sibbert - CDU  
Ratsherr Manfred Stache - GAL & Unabhängige  
Ratsherr Peter Thomsen - GAL & Unabhängige  
Ratsherr Gerhard Thomssen - SPD  
Ratsherr Dieter Tietz - SPD  
Ratsfrau Angela Traboldt - SPD  
Ratsherr Kai Vogel - SPD

### **Beiratsmitglieder**

Herr Claus-Dieter Westphal - Seniorenbeirat bis einschl. Pkt. 16)  
Herr Jannik Thiel - Kinder- und Jugendbeirat bis einschl. Pkt. 11)

### **Verwaltung**

Frau Kristin Alheit - Bürgermeisterin  
Herr Thorsten Backhaus - Komm. FDL Finanzen  
Frau Barbara Beckmann - Leiterin RPA  
Herr Peter Brodersen - FB II bis einschl. Pkt. 16)  
Herr Henning Fuchs - Stadtwerke  
Herr Stefan Krappa - Wirtschaftsförderung  
Frau Traudchen Perrefort - Leiterin FB IV bis einschl. Pkt. 16)  
Herr Sven Petzold - ZSU  
Herr Dirk Pohlmann - FD Finanzen  
Frau Ellen Schülke - Gleichstellungsbeauftragte bis einschl. Pkt. 8)  
Herr Klaus Stieghorst - Leiter FB III  
Herr Michael Scheer - Protokollführung

### **Fehlende Mitglieder**

Ratsherr Jörg Breitsprecher - SPD  
Ratsherr Martin Engel - FDP  
Ratsherr Herbert Hoffmann - SPD

## **T a g e s o r d n u n g:**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. - abgesetzt -
4. Bekanntgabe eines in der Ratsversammlung am 06.10.2011 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses

5. Bericht der Verwaltung
6. Bericht des Kinder- und Jugendbeirates
7. Bericht des Seniorenbeirates
8. Antrag des Pinneberger Frauennetzwerkes e. V. auf Zuschusserhöhungen für die Frauenberatungsstelle Pinneberg ab 2012 - Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.2011  
Drucksache: 11/267
9. - abgesetzt -
10. Städtischer Zuschuss und Mitgliedsbeitrag für das Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg  
Drucksache: 11/230
11. Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet Innenstadt gemäß § 141 BauGB  
Festlegung eines Sanierungsgebietes für die Innenstadt  
Drucksache: 11/195
12. - abgesetzt -
13. Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Pinneberg für das Wirtschaftsjahr 2010 und Verwendung des Ergebnisses  
Drucksache: 11/245
14. Nachtrag II zum Stellenplan der Stadtverwaltung für das Jahr 2011  
Drucksache: 11/232
15. 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pinneberg für das Haushaltsjahr 2011  
Drucksache: 11/252

Nichtöffentlicher Teil:

16. - abgesetzt -
17. Grundstücksangelegenheit  
Drucksachen: 11/249 und 11/249/1
18. Feststellung des Jahresabschlusses der Kommunalwirtschaft Pinneberg GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010 und Gewinnverwendung  
Drucksachen: 11/239 und 11/239/1
19. Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Kommunalwirtschaft Pinneberg GmbH für das Geschäftsjahr 2010  
Drucksache: 11/240
20. Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2011 (Kommunalwirtschaft Pinneberg GmbH)  
Drucksache: 11/241
21. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Pinneberg GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010 und Gewinnverwendung  
Drucksachen: 11/242 und 11/242/1
22. Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Stadtwerke Pinneberg GmbH für das Geschäftsjahr 2010  
Drucksache: 11/243

23. Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2011 (Stadtwerke Pinneberg GmbH)  
Drucksache: 11/244

Es wird in die Tagesordnung eingetreten und folgendes verhandelt:

### Öffentlicher Teil:

---

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest. Gegen diese und ihre weitere Feststellung, dass die Einladung nebst Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist, werden keine Einwendungen erhoben.

Die Vorsitzende beantragt sodann, die Punkte

- 3) Abfassung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 06.10.2011
- 9) Antrag des SuS Waldenau auf Änderung § 5 Abs. 3 der Sportförderrichtlinie  
- DS-Nr. 11/248 -
- 12) Realisierung der Innenstadterweiterung  
- DS-Nr. 11/191 -

und

- 16) Abfassung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom 06.10.2011

von der Tagesordnung abzusetzen. Die Niederschrift sei aufgrund einer zwischenzeitlichen Erkrankung des Protokollführers noch nicht fertiggestellt. Die Punkte 9) und 12) seien am 27.10.2011 im Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend bzw. am 01.11.2011 im Ausschuss Stadtentwicklung vertagt worden.

Die Ratsversammlung beschließt daraufhin

einstimmig,

die Punkte 3), 9), 12) und 16) von der Tagesordnung abzusetzen.

---

#### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

#### **zu 3 - abgesetzt -**

---

---

**zu 4 Bekanntgabe eines in der Ratsversammlung am 06.10.2011  
in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses**

---

Die Vorsitzende führt aus, dass die Ratsversammlung am 06.10.2011 in nichtöffentlicher Sitzung das weitere Vorgehen hinsichtlich einer Realisierung der Westumgehung beschlossen habe.

---

**zu 5 Bericht der Verwaltung**

---

**a) Westumgehung**

Bürgermeisterin Alheit unterrichtet die Ratsversammlung, dass es derzeit bezüglich der Westumgehung keinen neuen Sachstand zu berichten gebe.

**b) Leitung der Finanzbuchhaltung**

Bürgermeisterin Alheit stellt der Ratsversammlung Herrn Pohlmann als neuen Leiter der Finanzbuchhaltung seit dem 01.11.2011 vor.

---

**zu 6 Bericht des Kinder- und Jugendbeirates**

---

Herr Thiel berichtet der Ratsversammlung über das Vorhaben des Kinder- und Jugendbeirates, im nächsten Jahr eine politische Informationsveranstaltung für alle Pinneberger Sechzehnjährigen abhalten zu wollen.

---

**zu 7 Bericht des Seniorenbeirates**

---

Herr Westphal stellt der Ratsversammlung zunächst die Neuauflage des aktualisierten grünen Flyers mit Informationen über den Pinneberger Seniorenbeirat vor. Sodann weist er auf den 4. Seniorennachmittag hin, der für den 08.11.2011 vorgesehen sei.

---

**zu 8 Antrag des Pinneberger Frauennetzwerkes e. V. auf Zuschusserhöhungen für die Frauenberatungsstelle Pinneberg ab 2012 - Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.2011** **11/267**

---

Ratsherr Tietz bittet die Mitglieder der Ratsversammlung im Namen der SPD-Fraktion, deren Beschlussantrag zuzustimmen, damit Frauen von der Frauenberatungsstelle Pinneberg auch weiterhin diejenige Hilfe bekommen können, die sie benötigen.

Ratsherr Hinrichs erklärt, dass die CDU-Fraktion einer Erhöhung des bisherigen Barzuschusses nicht zustimmen werde. Pinneberg könne nicht finanziell einspringen, wenn das Land Schleswig-Holstein den Gesamtansatz der Förderung von Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser um 553.000 € kürze. Ansonsten müsste sie sich im Zuge der Haushaltsgenehmigung den Vorwurf gefallen lassen, für freiwillige Leistungen zu viel Geld aufzuwenden. Die Arbeit des Pinneberger Frauennetzwerkes e. V. schätze die CDU-Fraktion indes hoch ein. Um eine Weiterarbeit des Netzwerkes auf dem vorhandenen Niveau zu gewährleisten, werde seine Fraktion daher der Erhöhung des bisherigen Verrechnungszuschusses wegen gestiegener Mietkosten zustimmen. Insofern beantrage er im Namen der CDU-Fraktion, über

die Erhöhung des Barzuschusses und des Verrechnungszuschusses getrennt voneinander abzustimmen.

Ratsherr Mende führt aus, dass die FDP-Fraktion trotz zwischenzeitlicher intensiver Gespräche mit dem Pinneberger Frauennetzwerk e. V. bei ihrer in der Ratsversammlung am 06.10.2011 vertretenen Auffassung, die Erhöhung des Barzuschusses aus haushaltstechnischen Gründen abzulehnen, bleibe. Der Erhöhung des Verrechnungszuschusses wegen gestiegener Mietkosten werde die FDP-Fraktion zustimmen.

Ratsfrau Bues bittet im Namen der Fraktion der GAL & Unabhängigen die Mitglieder der CDU- und der FDP-Fraktion, auch der Erhöhung des Barzuschusses zuzustimmen, da u. a. durch die künftige Schließung des Frauenhauses Wedel der Kreis der von der Frauenberatungsstelle Pinneberg zu betreuenden Personen zunehmen werde. Insofern sei es als gut anzusehen, wenn diese künftig anstatt mit einer mit zwei Halbtagskräften besetzt werden könnte.

Ratsherr Pieper erklärt, dass ein Teil der Mitglieder der Fraktion der BÜRGERNAHEN der Erhöhung des Barzuschusses zustimmen werde. Die restlichen Mitglieder werden sich ihrer Stimmen enthalten. Als Begründung hierfür gibt er an, dass die Arbeit für das Pinneberger Frauennetzwerk e. V. durch die Schließung des Frauenhauses Wedel zunehmen werde. Die Stadt Wedel werde danach im Gegensatz zur Stadt Pinneberg aber nur noch die Kreisumlage zu bezahlen haben. Gleichzeitig werde das Land Schleswig-Holstein Pinneberg anmahnen, bei den freiwilligen Leistungen mehr zu sparen.

Ratsfrau Traboldt äußert danach ihr Unverständnis darüber, dass zwar alle Fraktionen die Arbeit des Frauennetzwerkes anerkennen würden, ein Teil der Ratsversammlung aber gegen eine finanziellen Unterstützung dieser Einrichtung mit zusätzlichen 6.400 € aus Gründen der Haushaltskonsolidierung und der Haushaltsgenehmigung argumentiere.

Ratsherr Etzrodt wirft der SPD-Fraktion daraufhin vor, zu verkennen, dass es sich auch bei einem Betrag von 6.400 € um viel Geld handele.

Nach Ende der Erörterung stellt die Vorsitzende zunächst die nachstehend aufgeführten Absätze 1 und 3 des Beschlussantrages der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

**„Dem Pinneberger Frauennetzwerk e. V. wird im Hinblick auf die wegen der Neuregelung der Landesförderung für Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser ab 2012 erforderlichen personellen und organisatorischen Anpassungen in der Frauenberatungsstelle Pinneberg eine Erhöhung des bisherigen Barzuschusses von 2.800 €/Jahr auf 9.200 € ab 2012 bewilligt.**

**Die Erhöhung des Barzuschusses ergeht unter dem Vorbehalt, dass seitens des Kreises Pinneberg für 2012 ebenfalls eine entsprechende Erhöhung der Förderung des Pinneberger Frauennetzwerkes auf einen Gesamtbetrag von 18.000 €/Jahr bewilligt wird.“**

Die Absätze 1 und 3 des Beschlussantrages der SPD-Fraktion werden angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 16 Ja-Stimmen  
bei 14 Nein-Stimmen  
und 2 Stimmenthaltungen.

Die Vorsitzende stellt darauf den nachstehend aufgeführten Absatz 2 des Beschlussantrages der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

**„Im Hinblick auf gestiegene Mietkosten für die Nutzung der Räumlichkeiten im alten Amtsgericht Pinneberg, Dingstätte 25, wird eine Erhöhung des bisherigen Verrechnungszuschusses von 8.400 €/Jahr auf 8.800 €/Jahr ab 2012 bewilligt.“**

Der Absatz 2 des Beschlussantrages der SPD-Fraktion wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt  
einstimmig.

---

**zu 9 - abgesetzt -**

---

---

**zu 10 Städtischer Zuschuss und Mitgliedsbeitrag für das Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg 11/230**

---

Die Vorsitzende führt zunächst aus, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen diese Angelegenheit am 25.10.2011 ohne Abgabe einer Beschlussempfehlung in die Ratsversammlung gewiesen habe.

Seitens Ratsherr Hauwetter wird sodann der mit Schreiben vom 25.10.2011 von der CDU-Fraktion eingebrachte Änderungsantrag ergänzt, den allgemeinen Zuschuss mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis die Vereinssatzung vom Ausschuss Stadtentwicklung und vom Hauptausschuss beschlossen worden ist. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass auch die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage DS-Nr. 11/230 entsprechend geändert werden müsse, wenn dem Änderungsantrag seiner Fraktion gefolgt werden sollte. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion lautet danach wie folgt:

**„Beschlussvorschlag Ziffer 1 Buchstabe b, Änderung des letzten Satzes: ... sowie 100.000 € für das Geschäftsjahr 2013 und 80.000 € für das Geschäftsjahr 2014...“**

**Das Geld wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen aufzuheben ist, sobald die Vereinssatzung beschlossen ist.“**

Seitens der FDP-Fraktion ist mit Schreiben vom 02.11.2011 der nachstehend aufgeführte Änderungsantrag eingebracht worden:

„Beschlussvorschlag Ziffer 1, Buchstabe a: 5.000 € als Mitgliedsbeitrag der Stadt für das Jahr 2012 im neuen Verein „Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“.“

Die Angelegenheit wird erörtert.

Ratsherr Hauwetter begründet zunächst den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Danach halte diese einen jährlichen allgemeinen Zuschuss von 120.000 € für zu hoch. Der Geschäftsführung des zu gründenden Vereines solle von Anfang an die Notwendigkeit klar sein, Mitgliedsbeiträge generieren zu müssen. Deshalb solle eine Reduzierung des allgemeinen Zuschusses in den Jahren 2013 und 2014 um jeweils 20.000 € erfolgen. Dem FDP-Änderungsantrag werde seine Fraktion nicht zustimmen, da von der Geschäftsführung nicht verlangt werden könne, Mitgliedsbeiträge einzuwerben, während gleichzeitig der eigene Mitgliedsbeitrag gekürzt werde.

Ratsherr Mende begründet sodann den Änderungsantrag der FDP-Fraktion. Danach solle

nach der Gründung des „Stadtmarketings/Citymanagements Pinneberg“ der Einfluss der Stadt auf den Verein so gering wie möglich gehalten werden, um dessen wesentliche Aufgabe, die Interessen der Gewerbetreibenden zu vertreten, nicht zu gefährden. Zudem sei bei einem zu starken Engagement der Stadt die Beantragung weiterer Planstellen zu befürchten.

Ratsherr Thomssen führt aus, dass die SPD-Fraktion im Sinne eines effizienten Stadtmarketings in der Vergangenheit immer für eine GmbH-Lösung eingetreten sei. Auch heute noch sei seine Fraktion nicht davon überzeugt, dass dies mit einer Vereinslösung bewerkstelligt werden könne. Letztlich habe sie der Vereinslösung damals aber zugestimmt, um der Einführung eines Stadtmarketings/Citymanagements nicht im Wege zu stehen. Der jetzt bekannte Satzungsentwurf gehe aber am Ziel, dass mit einem Stadtmarketing erreicht werden solle, vorbei. Die jetzt angedachte finanzielle Ausstattung des künftigen Vereines enthalte zudem Fallstricke, die auch durch die Änderungsanträge der CDU- und der FDP-Fraktion nicht aufgelöst werden. Die SPD-Fraktion könne daher weder dem Beschlussvorschlag der Vorlage DS-Nr. 11/230 noch den beiden Änderungsanträgen zustimmen.

Ratsherr Dreher erklärt, dass die Fraktion der GAL & Unabhängigen dem Beschlussvorschlag der Vorlage DS-Nr. 11/230 unter Berücksichtigung des CDU-Änderungsantrages zustimmen werde, da das Stadtmarketing/Citymanagement Bestandteil der notwendigen Pinneberger Innenstadtbelegung sei. Jetzt müsse der Startschuss erfolgen, damit Pinneberg in dieser Sache vorankomme. Im Übrigen hindere nichts daran, auch bei der Vereinslösung das Stadtmarketing effizient zu gestalten und hierfür kreative Ideen einzubringen. Den Änderungsantrag der FDP-Fraktion werde seine Fraktion ablehnen.

Die Vorsitzende lässt sodann zunächst über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 25 Nein-Stimmen  
bei 5 Ja-Stimmen.

**Anmerkung der Verwaltung:** Ratsherr Thomssen und Ratsherr Tietz hatten zum Zeitpunkt der Abstimmung den Sitzungsraum verlassen und an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Die Vorsitzende lässt danach über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

**Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird angenommen.**

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 22 Ja-Stimmen  
bei 8 Nein-Stimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**Anmerkung der Verwaltung:** Ratsherr Tietz hatte zum Zeitpunkt der Abstimmung den Sitzungsraum verlassen und an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Bürgermeisterin Alheit regt danach an, für den Fall eines noch diesjährigen Satzungsbeschlusses und einer noch diesjährigen Gründungsveranstaltung des Vereines im heute noch zu beschließenden 2. Nachtrag 2011 eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 10.000 € aufzunehmen, damit die Stadt in der Gründungsveranstaltung ihren Beitritt erklären könne.



Daraufhin fasst die Ratsversammlung aufgrund des Beschlussvorschlags der Verwaltung vom 16.09.2011 gem. der Vorlage DS-Nr. 11/230 unter Berücksichtigung des angenommenen Änderungsantrages der CDU-Fraktion sowie unter Berücksichtigung, dass der Bürgermeisterin der voraussichtlich ab 2012 zu zahlende Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10.000 € bereits im Jahr 2011 als Rückstellung zur Verfügung gestellt wird, den nachstehend aufgeführten Beschluss:

**„1. Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung,**

- a) **10.000 € als Höchst-Mitgliedsbeitrag der Stadt für das Jahr 2012 im neuen Verein „Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“,**
- b) **120.000 € als allgemeinen Zuschuss für die Tätigkeit des neuen Vereins „Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“ für das Geschäftsjahr 2012 sowie 100.000 für das Geschäftsjahr 2013 und 80.000 € für das Geschäftsjahr 2014**

**in den Haushaltsplan 2012 der Stadt Pinneberg aufzunehmen.**

**Das Geld wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen aufzuheben ist, sobald die Vereinssatzung beschlossen ist.**

- 2. Die Ratsversammlung beauftragt die Bürgermeisterin, mit dem zukünftigen Verein einen Zuschussvertrag über die Höhe von EUR 120.000 für das Jahr 2012, von 100.000 € für das Jahr 2013 und 80.000 € für das Jahr 2014 abzuschließen.“**

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 21 Ja-Stimmen  
bei 9 Nein-Stimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**Anmerkung der Verwaltung:** *Ratsherr Tietz hatte zum Zeitpunkt der Abstimmung den Sitzungsraum verlassen und an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.*

---

<b>zu 11</b>	<b>Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet Innenstadt gemäß § 141 BauGB Festlegung eines Sanierungsgebietes für die Innenstadt</b>	<b>11/195</b>
--------------	--	---------------

---

Ratsherr Thomssen erläutert als Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung zunächst die in der Angelegenheit vorliegende Beschlussempfehlung des Ausschusses Stadtentwicklung gem. dem Beschlussvorschlag der Vorlage DS-Nr. 11/195. Danach habe nach ausführlicher Beratung die Mehrheit im Fachausschuss in der Festlegung eines Sanierungsgebietes ein wichtiges Instrument für die weitere Gestaltung der Pinneberger Innenstadt gesehen.

Ratsherr Lorenz erklärt, dass die CDU-Fraktion der vorliegenden Beschlussempfehlung zustimmen werde. Die Vorlage DS-Nr. 11/195 sei von der Verwaltung aus der Raumordnung und den vielfältigen Konzepten und Gutachten hinsichtlich einer Sanierung der Pinneberger Innenstadt abgeleitet worden. Die Sanierungsatzung werde der Behebung der bekannten städtebaulichen Missstände in der Pinneberger Innenstadt dienen, dabei aber auf das Gesamtgebiet und nicht nur auf einzelne Grundstücke abzielen. Das Sanierungsverfahren selber beruhe auf den Feststellungen des Gutachterausschusses des Kreises Pinneberg. Ein heutiger entsprechender Beschluss der Ratsversammlung sei zudem Voraussetzung für die

Beantragung von Fördermitteln seitens des Landes Schleswig-Holstein in Zusammenhang mit der Innenstadtsanierung.

Ratsherr Thomssen führt für die SPD-Fraktion aus, dass nach der Zentralitätskennziffer von 71 rd. 30 % des Einkommens, welches in Pinneberg im Einzelhandel ausgegeben werden könnte, nicht in der Stadt verkonsumiert werde, sondern abfließe. Pinneberg erfülle damit derzeit nicht die Funktion eines Mittelzentrums. Die Stadt müsse daher dringend Maßnahmen für eine Steigerung der Attraktivität der Innenstadt durchführen, könne dies aber nicht alleine bezahlen. Die angestrebte Sanierungssatzung sei eine wichtige Voraussetzung dafür, in den Genuss von Fördermitteln seitens des Landes Schleswig-Holstein zu kommen. Dabei umfasse sie aber nicht nur die Innenstadtneugestaltung, sondern auch noch eine ganze Menge anderer Maßnahmen. Als neue Maßnahme sei in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines Klimapapiers für die Innenstadt zu nennen. Klar sei zudem, dass Profiteure, die durch mit öffentlichen Mitteln finanzierte Maßnahmen einen Wertzuwachs erfahren werden, nach Feststellung eines unabhängigen Gutachterausschusses einen entsprechenden Beitrag leisten müssen. Abschließend erklärt Ratsherr Thomssen, dass die SPD-Fraktion der Beschlussempfehlung des Ausschusses Stadtentwicklung aus den genannten Gründen zustimmen werde.

Ratsherr Stache spricht an, dass die Fraktion der GAL & Unabhängigen der vorliegenden Beschlussempfehlung nicht zustimmen werde. Seine Fraktion habe gegen eine Sanierungssatzung eigentlich nichts einzuwenden. Bezüglich des Sanierungsgebietes solle man sich aus Sicht seiner Fraktion aber auf die Flächen südlich der Friedrich-Ebert-Straße beschränken. Das jetzt vorgeschlagene Sanierungsgebiet sei zu groß. Mit dieser großen Lösung werde nur Zeit verschwendet, da sie zu teuer sei und am Ende auf die kleinere Lösung zurückgekommen werden müsse.

Ratsherr Mende erklärt, dass auch die FDP-Fraktion der vorliegenden Beschlussempfehlung nicht zustimmen werde, da damit eine für Pinneberg zu überdimensionierte Innenstadtsanierung eingeleitet werde. Hinsichtlich der von Pinneberg aus seiner Sicht nicht zu erreichenden Zentralitätskennziffer eines Mittelzentrums ignoriere Ratsherr Thomssen im Übrigen die unmittelbare Nähe der Stadt zu Hamburg.

Nach Ende der Erörterung fasst die Ratsversammlung aufgrund der Beschlussempfehlung des Ausschusses Stadtentwicklung vom 01.11.2011 zu dem mit der Vorlage DS-Nr. 11/195 unterbreiteten Vorschlag den nachstehend aufgeführten Beschluss:

- „1. Auf der Grundlage des Ergebnisses der vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet Innenstadt gemäß Anlage zur DS-Nr. 11/195 beschließt die Ratsversammlung die Durchführung einer Sanierungsmaßnahme gemäß § 136 BauGB im umfassenden Verfahren gemäß § 152 – 156 a BauGB. Die Sanierung soll in einem Zeitraum von 10 Jahren durchgeführt werden.**
- 2. Die Ratsversammlung beschließt die Satzung über das Sanierungsgebiet Innenstadt gemäß Anlage zur DS-Nr. 11/195. Die Satzung ist gemäß § 143 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.**
- 3. Die Ratsversammlung beschließt ergänzend ein Stadtumbaugebiet gemäß §171a BauGB gemäß Anlage zur DS-Nr. 11/195. Der Beschluss über die geänderte Abgrenzung des Stadtumbaugebietes ist ortsüblich bekannt zu machen.“**

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 20 Ja-Stimmen  
bei 12 Nein-Stimmen.

---

zu 12 - abgesetzt -

---

---

**zu 13 Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Pinneberg für das Wirtschaftsjahr 2010 und Verwendung des Ergebnisses 11/245**

---

Nach vorangegangener Beratung in der Aufsichtsratssitzung der den Abwasserbetrieb Pinneberg führenden Stadtwerke Pinneberg GmbH am 27.09.2011 fasst die Ratsversammlung aufgrund der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 25.10.2011 zu dem mit der Vorlage DS-Nr. 11/245 unterbreiteten Vorschlag den nachstehend aufgeführten Beschluss:

**„Die Ratsversammlung beschließt, dass der Jahresabschluss des Abwasserbetriebes Pinneberg für das Wirtschaftsjahr 2010 in der geprüften Fassung festgestellt wird.**

**Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 267.415,10 € soll an die Stadtkasse abgeführt werden.“**

Die Beschlussfassung erfolgt

einstimmig.

---

**zu 14 Nachtrag II zum Stellenplan der Stadtverwaltung für das Jahr 2011 11/232**

---

Die Ratsversammlung fasst aufgrund der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 25.10.2011 zu dem mit der Vorlage DS-Nr. 11/232 unterbreiteten Vorschlag den nachstehend aufgeführten Beschluss:

**„Der Nachtrag II zum Stellenplan für die Stadtverwaltung für das Jahr 2011 wird entsprechend dem der Vorlage DS-Nr. 11/252 anliegenden Entwurf des Nachtrags II zum Stellenplan 2011 und der Änderungsliste beschlossen.“**

Die Beschlussfassung erfolgt

einstimmig.

---

**zu 15 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pinneberg für das Haushaltsjahr 2011 11/252**

---

Die Vorsitzende führt zunächst aus, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 25.10.2011 eine Beschlussempfehlung gem. dem Beschlussvorschlag der Vorlage DS-Nr. 11/252 ausgesprochene habe. Als Tischvorlage sei seitens der Verwaltung heute ein geänderter Satzungsentwurf inklusive angepasster Barmittel auf der Seite 1 der zwischenzeitlich am 28.10.2011 verteilten Änderungsliste gem. CDU-Antrag vom 25.10.2011 verteilt worden.

Herr Backhaus erklärt sodann zunächst nochmals die Notwendigkeit der Rückstellung des Mitgliedsbeitrages von 10.000 € für das Jahr 2012 für den Verein „Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“ im 1. Nachtrag 2011. Hinsichtlich des geänderten Satzungsentwurfes führt er aus, dass die Maßnahme „Neubau Sporthalle Johannes-Brahms-

Schule“ aufgrund eines CDU-Änderungsantrag nicht in der bisher vorgesehenen Form durchgeführt werden solle. Der entsprechende Ansatz sei danach um rd. 872.000 € zu reduzieren. Hierdurch sei auch die Höhe der Kreditaufnahmen anzupassen. Darüber hinaus habe die Stadt zusätzliche Bundesmittel für Schulsozialarbeit in Höhe von rd. 101.000 € erhalten.

Ratsherr Hauwetter erläutert danach die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen unter Berücksichtigung des verteilten geänderten Satzungsentwurfes und der Rückstellung des Mitgliedsbeitrages für den Verein „Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“. Danach sei die Reduzierung des Jahresfehlbetrages um rd. 1,82 Mio. € hauptsächlich auf die seit dem Jahr 2007 erstmals wieder ansteigenden Gewerbesteuerereinnahmen sowie die erstmals seit Jahren wieder ansteigenden Einkommenssteuereinnahmen zurückzuführen. Darin spiegele sich die auch in Pinneberg eingetretene Verbesserung des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes wieder. Abschließend bittet Ratsherr Hauwetter die Mitglieder der Ratsversammlung in der Angelegenheit um Zustimmung.

Ratsfrau Kock kündigt im Namen der SPD-Fraktion ein, dem durch Mehreinnahmen geprägten 1. Nachtrag 2011 zustimmen zu wollen.

Nach Ende der Erörterung fasst die Ratsversammlung aufgrund der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 25.10.2011 zu dem mit der Vorlage DS-Nr. 11/252 unterbreiteten Vorschlag unter Berücksichtigung der am 28.10.2011 verteilten Änderungsliste gem. CDU-Antrag vom 25.10.2011, des zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilten geänderten Satzungsentwurf inklusive einer neuen Seite 1 der Änderungsliste sowie der heutigen Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 10) „Städtischer Zuschuss und Mitgliedsbeitrag für das Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg“ (DS-Nr. 230) den nachstehend aufgeführten Beschluss:

**„Der im Entwurf vorliegende 2. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Pinneberg für das Haushaltsjahr 2011 wird angenommen und der Erlass der nachstehenden 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:**

## **2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pinneberg für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 03.11.2011 - und mit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
EUR				
<b>1. im Ergebnisplan der</b>				
Gesamtbetrag der Erträge	2.289.700	135.000	51.448.000	53.602.700
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.526.100	1.183.200	60.594.400	60.937.300
Jahresfehlbetrag			9.146.400	7.334.600
<b>2. im Finanzplan der</b>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.345.800	135.000	49.716.800	51.927.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.123.400	1.333.200	57.504.500	57.294.700

<b>Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>611.800</b>	<b>2.826.800</b>	<b>18.732.800</b>	<b>16.517.800</b>
<b>Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>583.900</b>	<b>3.480.500</b>	<b>22.131.700</b>	<b>19.235.100</b>

## § 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	11.284.300 €	auf	8.887.500 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	6.289.600 €	auf	5.300.000 €
3. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	251,38	auf	253,64

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wurde von der Kommunalaufsicht nur für einen Teilbetrag in Höhe von 5.300.000,00 Euro erteilt.

Pinneberg, den \_\_\_\_\_

gez. Alheit  
Bürgermeisterin“

Die Beschlussfassung erfolgt

mit 21 Ja-Stimmen  
bei 11 Nein-Stimmen

Die Vorsitzende schließt darauf um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Protokollführung über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ergibt sich aus dem Abschnitt Nr. 07/2011/N dieser Niederschrift.

gez. Boenigk  
Vorsitzende

gez. Scheer  
Protokollführer